Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 81. **Montag, den 6. April.** **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. April 1846.

Die Herren Kaufleute L. Gehicke aus Frankfurt a. M., E. Sicker aus Magdeburg, A. Nagel aus Hamburg, G. Nicol aus Halle, Herr Rittergutsbesitzer W. Gehrke aus Bellin, log. im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Graf Küchmeister von Sternberg aus Grodken, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Willmann aus Bielawken, log. im Deutschen Hause. Herr Justiz-Commissarius Thiel nebst Gemahlin aus Carthaus, log. in den drei Mohren. Herr Rentier Rhefeld aus Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer von Oslaukiski aus Lubieczin, Beerandt aus Trampken, Herr Administrator Vogel aus Sobbowitz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Hugo Jano Lothar Falk und dessen Braut Marie Emilie Schultze haben durch einen am 14. d. M. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 16. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Fleischermeister Johann Friedrich Rupff hieselbst und die Wittwe Regine Elisabeth Gathmann geb. Ramm, haben durch einen am 19. März c., verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 21. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Arbeitsmann Johann Jacob Dorloff aus Junkertroil und dessen Braut Esther Cornelia Görgens haben durch einen am 10. März c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe zu bringenden so wie desjenigen Vermögens, welches jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse und Geschenke erwerben dürfte, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Vererbpachtung eines Landstücks von 2 Morgen 44 □Ruthen Preußisch, oder 1 Morgen 6⅔ □Ruthen culmisch, unweit der Rückforter Schleuse, steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 8. April c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 9. Februar 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Auf den Antrag des Kirchen-Collegiums von Güttland haben wir zur gerichtlichen Verpachtung der der dortigen Kirche gehörigen Hufe Wiesenland auf 4 Jahre einen Termin auf den

23. April c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Sekretair Lemon in der Behausung des Kirchenvorstehers und Hofbesitzers Meseck zu Kriefkohl angesetzt, zu welchem Pachtlustige dorthin vorgeladen werden.

Die Bekanntmachung der Pachtbedingungen wird in dem Termine erfolgen.

Danzig, den 31. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

6. Die heute Vormittag 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten in Stelle besonderer Meldung hiedurch ergebenst an

Danzig, den 4. April 1846. Carl E. Hopp.

Todesfälle.

7. Den heute Vormittag erfolgten sanften Tod der Frau Wittwe Anna Kühne geb. Veit, früher verehelicht gewesene Rüttgers, in einem Alter von 86 Jahren 8 Monaten, zeigen tief betrübt, statt besonderer Meldung, ergebenst an

die Hinterbliebenen.

8. Das am 3. d. M., Morgens 7½ Uhr, erfolgte sanfte Dahinscheiden ihrer geliebten unvergeßlichen Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau Maria Elisabeth Müller geb. Ulrich in ihrem beinahe vollendeten 70sten Lebensjahre zeigen tief betrübt an

die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

9. In allen Buchhandlungen, in Danzig auch bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Napoleon
dargestellt
nach den besten Quellen
von Dr. 1ste Lieferung.
Dritte Auflage mit 24 neuen Stahlstichen.
Vollständig in 23 Lieferungen à 5 Sgr.
Leipzig. Ch. E. Kollmann.

Anzeigen.

10. Mit heutigem Tage übernimmt Herr **F. A. Durand** das seit einer Reihe von Jahren allhier durch mich betriebene Material-Waaren-Geschäft

Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse,

welches derselbe für seine alleinige Rechnung fortführen wird. Indem ich Einem geehrten Publikum für das mir so lange geschenkte Vertrauen bestens danke, scheide ich mit dem innigsten Wunsche, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Andreas Schultz.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, erlaube ich mir ein geehrtes Publikum höflichst zu bitten, mich mit seinem Vertrauen gütigst beehren zu wollen, indem ich zugleich versichere, durch Rechtschaffenheit und streng-reelle Bedienung mich dessen würdig zu machen.

F. A. Durand.

Danzig, den 2. April 1846.

11. Die **Buchdruckerei von Schroth & Co.** empfiehlt sich hiermit zur billigen und prompten Lieferung aller in diesem Fache vorkommenden Arbeiten, sowohl in **Schwarz**- wie in **Buntdruck**, in Placaten wie Werken, und verspricht die geehrten Besteller auf's Vollkommenste und Schnellste zu befriedigen.

12. Das Haus in Schellingsfelde, Mittelgasse 53., mit zwei Stuben, Keller und Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

13. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**

mit einem Grund-Capital von Drei Millionen Thalern, übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, Getreide u. s. w. zu sehr billigen Prämien, ohne den Versicherern eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen durch ihren Haupt-Agenten

A. J. Wendt,
Jopengasse No. 742.

14. **Oeffentliche Prüfung im Gymnasium.**

Die öffentliche Prüfung im Gymnasium, zu welcher der Unterzeichnete durch das Programm ergebenst einladet, findet Dienstag, d. 7. April, Morgens präcise von 8 Uhr, Nachmittags von 2½ Uhr an im großen Hörsaale des Gymnasiums statt. Mittwoch d. 8. Censur und Versetzung. Der neue Cursus beginnt Montag d. 20. April. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler werde ich von Mittwoch, den 15. April, ab täglich von 9 — 12 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein.

Engelhardt,
Director des Gymnasiums.

Danzig, den 4. April 1846.

15. Theater-Anzeige.

Montag, d. 6. **Des Teufels Antheil.** Komische Oper in 3 Akten von Auber. Fräul. Tuczeck: Carlo Broschi.

Dienstag, d. 7. (VI. Abonnement No. 19.) Zum 4ten u. letzten Male in dieser Saison: **Marie-Anne** oder **eine Mutter aus dem Volke.**

Mittwoch, d. 8. Zum Benefiz für die Königl. Kammersängerin Frl. Tuczeck, bei aufgehobenem Abonnement **der Postillon von Lonjumeau.** Komische Oper in 3 Akten von Adam. Frl. Tuczeck: Madeleine. — Um Mißverständnißen vorzubeugen, bemerke ich, daß die zwei Benefize der gastirenden Künstlerin nicht zu den 10 abonnirten Vorstellungen gehören; die verehrlichen Abonnenten dieser Vorstellungen haben jedoch vor den übrigen Anmeldungen bei den Benefizen den Vorzug, doch müssen die Bestellungen bis Dienstag 1 Uhr gemacht werden. Die Preise sind im Büreau 20 u. 12½ Sgr., an der Abendkasse 25 und 15 Sgr. ꝛc. Wiederholungen der Benefiz-Opern können nicht stattfinden.

Donnerstag, Freitag und Sonnabend bleibt die Bühne geschlossen.

F. Genée.

16. **Geistliche Musik-Aufführung.**

Unterstützt von den besten hiesigen Gesangs- und Orchesterkräften wird der Unterzeichnete am bevorstehenden Charfreitage, den 10. d. M. die Passionscantate von Graun: „der Tod Jesu" zur Aufführung bringen. Die Königl. Kammersängerin Fräulein Tuczek hat die grosse Gefälligkeit gehabt, die sämmtlichen Sopran-Soli gütigst zu übernehmen. Das Concert wird Abends 7 Uhr im Saale des Gewerbehauses stattfinden. Billets à 15 Sgr. sind von heute ab nur in der Handlung der Herren Röhr und Köhn (Langenmarkt) zu haben.
F. W. Markull.

17. Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die seit 22 Jahren bestandene kurze Waaren-Handlung en gros unter der alten Firma

Samuel S. Meyer

nach wie vor fortsetzen werde, und bitte das meinem seligen Manne von jeher geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Natalie Meyer.

18. Die Veränderung meines Geschäfts-Lokals aus der Heil. Geistgasse nach der Langgasse No. 375. zeige ich hiedurch ergebenst an, und verbinde zugleich die Bitte, mich auch hier mit geehrten Aufträgen beehren zu wollen.

F. G. Herrmann,
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

19. Mittwoch, den 1. d. M., ist mir ein kleiner Dachshund, welcher auf den Namen „Bello" hört, abhanden gekommen. Ich warne einen jeden vor dessen Ankauf, und bin ich gerne erbötig demjenigen, der ihn mir zurück bringt, eine Belohnung dafür zu geben.

Ohra, den 3. April 1846. Schwalm, Schulze.

20. Ein guter Flügel ist billig zu vermiethen vorstädtschen Graben No. 3.

21. Für die vielen Beweise der Theilnahme und Liebe bei der Beerdigung meines geliebten Mannes und unsers Vaters, sprechen wir hiermit den herzlichsten Dank aus.

Anna Schmidt und Töchter.

Danzig, den 2. April 1846.

22. Der Rentier Herr Eduard Göhrtz beabsichtigt sein hieselbst an der Weichsel belegenes Grundstück, welches aus einem massiven Speicher, einer Scheune u. einem Hofraum von etwa einem Viertel Morgen pr. bestehet, an den Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen.

Der Bietungstermin wird in meinem Bureau den 4. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, abgehalten werden

Graudenz, den. 1 April 1846.

Der Justiz-Commissarius
Matthias.

23. Zur Besorgung der Oeconomie auf dem Dampfboot „Danzig“, welches binnen Kurzem seine regelmässigen Fahrten zwischen hier und Königsberg beginnen soll, wird ein tüchtiger Oeconom gesucht und qualificirte Personen aufgefordert, sich dieserhalb bei Herrn Otto Fr. Drewke, Pfefferstadt, zu melden.

24. Es w. geb. einen am 2. verlorn. led. Schuh Langenm. 430. geg. Belohn. abzug.

25. 6= oder 8=kantige Liqueurflaschen werden gekauft von E. H. Nötzel.

26. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** heute Montag, Mittwoch u. Freitag, Mittags 1 Uhr. Ankunft in Elbing den andern Morgen, vor Abgang der Dampfschiffe nach Königsberg. Näh. Fleischerg. 65. bei F. Schubart.

27. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat das Manufacturwaaren=Geschäft zu erlernen, melde sich Heil. Geistg. 1004. in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr.

28. Es wird zu Ostern eine Kinderfrau nach dem Lande verlangt. Näheres Langgarten No. 239.

29. Strohhüte aller Art werden aufs beste gewaschen und modernisirt bei L. Mierau, 1sten Damm No. 111., neben Herrn Oertel.

30. Ich zeige ergebenst an, daß ich jetzt rechts an der Schwarzenmeer=Brücke No. 378. wohne. J. Hahn, Gesindevermietherin.

31. Ein Krämer=Repositorium u. Tombank wird zu kaufen gesucht. Adressen im Intelligenz=Comtoir sub Littera M. P.

32. Ein junger Mensch von guter Schulbildung wünscht in einem Comtoir=Geschäft als Lehrling eine Stelle. Näheres Wollwebergasse No. 552.

V e r m i e t h u n g e n.

33. Langgarten No. 70. ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn vom 1. Mai zu vermiethen. Das Nähere eine Treppe hoch.

34. Vermiethung einer Gastwirthschaft I. Ranges. Näh. Hundg. 301., 2 T. h.

35. Schmiedeg. 96. i. 1 Wohnung m. 3 Stub. n. Cabinetten u. 1. Saal z. 1. Octb. z. v.

36. Neugarten 519. ist die Obergeleg. zu verm., 2 Stub. vis a vis, Bodenst. m. Beq.

37. **Neugarten 520.** ist das gegenwärtig vom General Herrn v. Zaluskowski bewohnte Quartier, bestehend aus 9 Zimmern nebst Gesindestube, Kammern, Küche, Keller, Pferdestall und Wagenremise, zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Näthlergasse No. 420.

38. Breitgasse 1237. ist nach der Sonnenseite 1 Stube mit 1 Nebenkabinet und Burschengelaß mit Meubeln gleich od. zum 1. z. bez., auch ist da eine Vorstube zu verm., die früher als Klempner=Werkstätte benutzt ist, und zum 1. October ist eine Saaletage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammer, Keller und Boden zu vermieth.

39. Die Untergelegenheit Hundegasse 312, bestehend aus 2 Parterrezimmern, Küche rc., ist sofort zu vermiethen und eignet sich dieselbe auch zur Comtoirgelegenheit. Näheres Hundegasse No. 262.

40. In Ohra No. 104. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Hausflur, Küche, Bodengelaß und Holzstall zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bei dem Schulzen Schwalm.

41. Sandgrube No. 386. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten sofort zu vermiethen.

Auctionen.

42. **Tapisserie-Wollen-Waaren.**

Dienstag, den 7. April d. J. u. am folgenden Tage werde ich in dem Hause gr. Krämergasse No. 652. den Rest eines Tapisserie-, Wollen-, Band-, Baumwollen- u. Wollengarn-Waarenlagers, wegen Aufgabe des Geschäfts, öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige, namentlich Wiederverkäufer, hiemit einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

43. Mittwoch, den 8. April 1846, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen, für Rechnung wen es angeht, in der neuen Niederlage am Königl. Landpackhofe gegen baare Zahlung an den Meistbietenden in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

3 Stück Havannah-Rum,
3 Piven Madeira,
1½ Stück Cognac, 1 Stück Arac,
circa 500 Flaschen feine (Original-) rothe Bordeaux-Weine,
circa 1000 Flaschen Campagner von verschiedenen Marken.

44. Dienstag, den 7. April 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

R **5 Fässer und**
40 Kisten à ca. ½ Ctr. Smyrna-Rosinen,

welche so eben mit dem Schiffe Freundschaft hier angekommen sind.

45. Dienstag, den 14. April 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

30 Kisten rohen Havannah-Zucker
30 Kisten Cassia lignea
75 Fässer Carolina-Reis
5 Ballen Mocka-Caffee
46 Kisten Pecco-, Haysan- und Congo-Thee.

welche so eben per Capt. Birr von London hier eingebracht sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

46 Zu dem bevorstehenden Feste empfehle ich **die neuesten seidenen Ziehhüte, Strohhüte aller Art in schönster Auswahl zu sehr billigen Preisen.** Aug. Weinlig, Langgasse 408.

47. **Die neuesten Sonnenschirme in größter Auswahl,** zu den möglichst billigen Preisen empfiehlt Aug. Weinlig, Langgasse 408.

48. **Anzeige für Herren.**

Franz. seidene Shawls, Hals- und Taffet-Tücher und Sammet-Westen, empfiehlt auffallend billig Kleimann im Schützenhause.

49. **Diesjährige neueste Herren-Hüte** empfiehlt bei größter Auswahl zu billigsten Preisen. J. S. Tornier, Heil. Geistgasse No. 757.

50. Ein weiß- und schwarzgefleckter Wachtelhund, ächter Raçe, ist Sandgrube No. 432. zu verkaufen.

51. Zum Frühjahr und bevorstehenden Feste empfehlen wir unser gut sortirtes Lager fertiger Leibwäsche, als:

ganz leinene Oberhemden	von 1¾ rtl. — sgr.	bis 5 rtl. — sgr.,
engl. Scherting-Oberhemden	von 1 „ — „	bis 1½ „ — „
leinene u. Scherting-Unterhemden	von — „ 20 „	bis — „ 50 „
leinene u. Schert.-Damenhemden	von — „ 21 „	bis — „ 40 „

Unterjacken und Beinkleider, Chemisets, Kragen, Manchetten, Strümpfe, p. p. in allen Größen,
saubersster Arbeit, bester Qualität und billigsten Preisen.

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

52. Eine kleine Quantität Schmalz 1ster Sorte in Blasen à 6 sgr. p. ℔, so wie auch noch einige Fäßchen Schmalz von ca. 50 ℔, 1ster und 3ter Sorte à 6 u. 5 sg. p. ℔, aus der hiesigen Fleischpöckelungs-Anstalt sind Niederstadt No. 430. zu verkaufen.

53. Vorzüglich schönfarbige, gefüllte Georginen in starken gekeimten Knollen, werden dieser Woche, um damit zu räumen, ganz billig verkauft, desgleichen Blumensaamen in Sortiment-Paqueten und verschiedene Gemüsesaamen und Topfpflanzen Langefuhr No. 19. bei Luschnath.

54. Eingelegte geröstete Neunaugen, gute Bremer Heeringe, Sardellen, Capern, Oliven und feines Speiseöl empfiehlt F. A. Durand,
Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

55. **Frischen inländischen Caviar empfiehlt billigst**
F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 81. Montag, den 6. April 1846.

56. **M. W. Goldsteins neues Local, 1. Damm 1118.,** ist so frei, ein geehrtes Publikum zur Ansicht seiner in Commission erhaltenen weißen Waaren ergebenst einzuladen, und hat es, um den Beweis seines billigen Verkaufs zu bestätigen, den Preis einzelner Gegenstände angeführt, als: Eisenbahn-Locomotiven-Spitzen a Elle 2 pf, breite Lacis-Striche von 8 pf. bis 1½ sgr., Imitation-Striche, die feinsten in seiner Art, von 1½ bis 3 sgr., gestickte Mull-Hauben a 11 sgr., Manschetten a la Jenny Lind 1½ sgr., Taglioni-Ueberhemdchen mit Manschetten in feinster Randgarnirung, die 3 rtl. kosteten, zu 1 rtl. und 1 Thlr. 10 Sgr.

57. **Neueste Sonnenschirme, Marquisen und Knicker** empfiehlt in schönster Waare **billigst** C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

58. **Diesjährige neueste Herren-Hüte** aller Sorten empfiehlt bei größter Auswahl zu billigsten, festen Preisen C. L. Köhly, Langgasse 532.

59. Eine braune Stute. vollkommen geritten, steht zum Verkauf im Stall des Herrn Blümke an der Reitbahn.

60. Schöne Saat-Wicken und Saat-Erbsen f. wohlfl. z. hab. i. Gloria-Speich.

61. 12 neue Rohrstühle u. 1 Sophagestell sind Schmiedeg. 100. zu verkaufen.

62. Das **Mode-Magazin f. Herren von Philipp Löwy, Lang- u. Wollwebergass.-Ecke No. 540.** empfiehlt eine große Auswahl der neuesten **Oberröcke, Fraks, Beinkleider, Westen,** Schlipse und Cravatten. sämmtliche Gegenstände sind nach den **neuesten Journalen** aufs **Dauerhafteste gefertigt** und die Preise möglichst **billig gestellt. Bestellungen werden in kürzester Zeit ausgeführt.**

63. Eine Sendung der neuesten französischen Umschlagetücher in brillanter Auswahl, ist so eben eingegangen bei **Löwenstein,** Langgasse 396.

64. Dieser Tage erhielt ich ein Parthiechen holl. Herigge in 1/16 Tonnen

G. F. Focking.

65. Zu dem bevorstehenden Grün-Donnerstage empfehle ich mein Lager von gutem alten Meth, die Flasche zu 12, 10 und 8 sgr. exclusive derselben,

J. Löwens Wwe

Altstädtschen Graben 1290.

NB. Auch ist daselbst eine Quantität Wachs von vorzüglicher Güte zu haben.

66. Der Ausverkauf von breiten **Hutbändern**, a 2½ Sgr. pro Elle, wird fortgesetzt bei L. J. Goldberg, Breitenthor No. 1925.

67. **Vorzüglich schöne** Neunaugen, so wie ächte Sago, italien. Macaroni, Brabanter Sardellen, cap. Capern und sämmtliche Gewürz- und Materialwaaren empfiehlt bestens Gottlieb Gräske Wwe., Langgasse, dem Posthause gegenüber.

Daselbst ist auch **Gas** käuflich zu haben.

68. Ein Dachshund ist Hundegasse 297. billig zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

69. Nothwendiger Verkauf.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königlichen Land-Gerichts zu Neustadt im Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig und zwar im Dorfe Rahmel sub. No. 18 des Hypothekenbuchs gelegene Mühlengrundstück nebst Pertinentien, zusammen gerichtlich abgeschätzt auf 7033 Rthlr. 5 sgr. soll

den 28. Mai 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 10. October 1845.

Königl. Land-Gericht.

70. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das der verehelichten Bürstenfabrikanten Henriette Hein gebornen Czikowski zugehörige, hieselbst auf der Vorstadt, nach dem Tiefdamm herunter belegene, sub Litt. A. XII. 125. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 707 rtl. 17 sgr. 6 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. Juli c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Anzeige.

71. Capt. Parnow, Schiff Freundschaft, ladet nach Stettin und hat noch Raum für Güter. Näheres hierüber beim Schiffsmäkler Herrn Hendeweck wie beim Unterzeichneten Hermann Pape,

Jöpengasse No. 742.